

Königskinder des Waldorfkindergartens im Tierpark Germerode

Eschwege. Germerode. Zum Abschluss der Kindergartenzeit im Waldorfkindergarten Eschwege machen die Königskinder, das sind die Kindergartenkinder, die im neuen Schuljahr in die Schule kommen, einen ganztägigen Ausflug. Lya, Heide und Georgios, alle drei sechs Jahre alt, bepackten ihre Rucksäcke mit Proviant und Regenzeug und fuhren mit ihrem Erzieher Björn Mittag per Bus direkt bis zum Tierpark nach Germerode. So früh, kurz vor neun Uhr, hatte der Tierpark noch zu, deshalb frühstückten alle ganz entspannt auf bemoosten, sonnenbeschienenen Picknick-Holzbänken im Grünen, mit Blick auf die Mohnfelder und die Eschweger Leuchtberge. Die zart rosafarbenen Mohnblüten lockten die Kinder zum Erforschen des Blütenmeeres. Tatsächlich waren die Pflanzen nur unwesentlich kleiner als die angehenden Schulkinder. Na ja, die Köpfe schauten so gerade noch aus dem Feld heraus.



Foto 1-3 von Ellen Schubert: Heide, Lya und Georgios erforschen ein Mohnfeld in Germerode.

Endlich öffnete der Tierpark seine Pforte. Lya, die eine Patenschaft mit Hängebauchschweinen im Tierpark pflegt, kannte sich gut aus und bestand auf den Kauf einer Futtertüte. Diese kam bei den Kindern und besonders bei Rot- und Dammwild gut an. Die frei umherlaufenden Rehe erschnupperten das leckere Futter schon von Weitem, suchten die Nähe der Kinder und fraßen ihnen aus der Hand. Das behagte nicht jedem, Ängste vor den Tieren wurden aber langsam abgebaut. Ziegen, Rehe, Hirsche, Hängebauchschweine, verschiedenes Federvieh, Waschbären, Kaninchen, sogar Karpfen wurden gesichtet und wenn möglich beherzt gestreichelt. Ein schöner Spaziergang durch die wunderbare Wald- und Parklandschaft, in der man die Tiere so ganz aus der Nähe erleben konnte, bereitete den Königskindern große Freude.



Foto 4: Vorne Heide mit Ziege, hinten Lya mit Hirsch. Foto 5: Heide beim Füttern eines Rehs.



Foto6 Ellen Schubert: Dieses Reh war besonders anhänglich und verfolgte die Kinder und den Erzieher mit der Tüte in der Hand. (von links: Lya, Björn Mittag und Heide).

Foto7 rechts: Lya und Heide füttern ein Reh.

Um das Abenteuer komplett zu machen, hatte Mutter Natur dann noch ein besonderes Erlebnis auf Lager. Mit strahlendem Sonnenschein hatte der Ausflug begonnen, ein kleiner Regenschauer brachte etwas Kühlung, und zum Abschluss gab es noch einen heftigen Dauerregen, der für Sturzbäche auf den Waldwegen sorgte und für nasse Schuhe bei den Kindern. Zum Glück konnte sich die kleine Gruppe beim „Schweine-Salon“ unterstellen, wo sich bereits eine Gruppe Zicklein ebenfalls vor dem Guss gerettet hatte. Mit stylischen Regencapes vom Tierpark ausgestattet, trauten sich alle flotten Schrittes, braune Bäche überspringend zurück zum Ausgang zurück und dann zum Waldorfkindergarten. Das war für alle ein Tag voller kleiner und großer Mutproben und vor allem ein schönes Erlebnis, das ihnen lange in Erinnerung bleiben wird.



Foto8 von Ellen Schubert: "Typisch Mädchen," denkt Georgios. Wenn ein Pferd herumsteht, müssen sie gleich darauf reiten. von links: Georgios, Heide und Lya.



Foto9 von Ellen Schubert: Unter dem Dach des Schweine-Salons fand die Kindergartengruppe Schutz vor dem Regenguss und mit Regencapes ausgestattet konnte der Rückweg gewagt werden.

Von links: Lya Großkopf, Björn Mittag (Waldorfkindertenerzieher), Heide Döhle, Georgios Psarrakos und Sabine Philipp (Betreuerin im Waldorfkindergarten).